

Psalm 31

Karfreitag

Werner Reidinger

Kehrvers: GL 308,1

1.Bei dir, Herr, su - che ich Zu flucht, lass mich nicht zu - grun-de gehn,

in dei-ner Ge - rech-tig-keit ret-te mich! In dei-ne Hän-de leg ich voll Ver -

trau-en mei-nen Geist. Du hast mich er - löst, mein treu-er Gott!

2.Zum Spott ge - wor - den bin ich all mei-nen Fein - den, ein Hohn den

Nach - barn, ein Schrek - ken den Freun - den.

Wer mich auf der Stras - se sieht, flieht vor mir.

Dem Gedächtnis bin ich ent-schwun-den wie ein To-ter,

bin ge-wor-den wie ein zer-bro-chene-s Ge-fäß.

Ich a-ber Herr, ver-trau-e dir. Ich sa-ge:

"Du bist mein Gott", in deiner Hand liegt mein Ge-schick! Ent-

reis-se mich der Hand mei-ner Fein-de! Dein

Ant-litz, Herr, lass leuch-ten ü-ber mir!